

Die Hexe



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Eine nackte Alte mit flatternden Haaren reitet mit ihrem Spinnrocken auf einem Ziegenbock, während ein Unwetter mit Hagelschlag ausbricht. Nicht nur letzteres assoziiert den Begriff »(Wetter-)Hexe«, sondern auch die Tatsache, dass sie verkehrt herum auf dem Tier sitzt und ihr Haar in die falsche Richtung weht. In der Darstellung scheint einiges auf dem Kopf zu stehen, denn die verkehrte Welt gipfelt schließlich in dem seitenverkehrten »D« des Dürer-Monogramms. Das kleine Blatt hat die Kunstgeschichte immer wieder zu Deutungen angeregt, von der Hexe als »Aphrodite Pandemos«, das heißt die Göttin der sexuellen Liebe, die in antiken Darstellungen auf einem Ziegenbock reitet, bis hin zu den Putti als Genien der vier Elemente oder Jahreszeiten, deren natürlicher Kreislauf durch den Schadenzauber der Hexe gestört wird, oder, aus astrologischer Sicht, als Kinder des Planeten Saturn, unter anderem auch Herr über Hexenmagie, welche die Schicksalswalterin Ananke begleiten. Es ist jedoch eher zu vermuten, dass Albrecht Dürer in seinem vignettenartigen, ornamentalen Capriccio auf den von der Inquisition geschürten Hexenglauben spielerisch und mit ironischer Distanz antwortete.

Titel	Die Hexe
Inventarnummer	A 3400
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Albrecht Dürer</u> (Künstler / Künstlerin): * 21. Mai 1471 Nürnberg – † 06. Apr. 1528 Nürnberg
Datierung	um 1500/01
Technik	Kupferstich
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 11,80cm(Blatt) / Breite: 7,20cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand
Literatur	Corinna Höper, Hans-Martin Kaulbach, Alice Koegel, Vera Klewitz und Dagmar Schmengler: »... Nur Papier und doch die ganze Welt ...« 200 Jahre Graphische Sammlung Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [17.7.-1.11.2010], Ostfildern 2010, p. 49 mit Abb. / Rainer Schoch, Matthias Mende, Anna Scherbaum: Albrecht Dürer. Das druckgraphische Werk, London/ New York 2001, p. 28 , Nr. 28

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite